

Beilage 2:

Ausführungen gemeindeeigene Weiterbildung Schuljahr 2025/26 vom 25.01.2025

1. Professionswissen

1.1 WB-Reihe psychische Gesundheit

Hintergrund: Zum Thema Gesundheitskompetenz in Bezug auf die psychische Gesundheit von Schülerinnen und Schülern hat das Departement Gesundheit der ZHAW mit dem Kantonsspital Winterthur im Frühjahr 2020 eine Online-Umfrage unter allen Lehrpersonen, Betreuungs- und Gruppenleitungen sowie Schulleitungen der Winterthurer Regelschulen durchgeführt. Dabei wurde Unterstützungs- und Weiterbildungsbedarf im Umgang mit psychisch belasteten Schülerinnen und Schülern geäußert, weshalb im Rahmen eines Projekts Präventions- und Frühinterventionsstrategien und -massnahmen erarbeitet werden. Teil davon ist eine Weiterbildungsreihe, die 2022 starten konnte. Damit sollen aktuelles Wissen vermittelt sowie Handlungsoptionen und Unterstützungsangebote für Lehr- und Betreuungspersonen aufgezeigt werden. Die Schwerpunktthemen fokussieren Themenbereiche des Schulentwicklungsprojektes «Stärkung der psychischen Gesundheit von Schüler:innen».

Zielgruppe: Die Weiterbildungsreihe steht schulischen Fachpersonen, u.a. Schulleitungen, Lehr- oder Betreuungspersonen, offen.

Organisation: Die Weiterbildungsreihe wird im Schuljahr 2025/26 fortgesetzt. Es wird ein Fachinput in zwei Veranstaltungen zu einem Schwerpunktthema aus dem Bereich psychische Gesundheit / psychische Belastungen / Störungen bei Kindern und Jugendlichen angeboten. Während es sich beim ersten Fachinput um ein Online-Webinar über Mittag handelt, findet der zweite Fachinput als Präsenzveranstaltung mit Vertiefungsmöglichkeit statt. Die Organisation liegt in der Verantwortung der Abteilung Bildung und Innovation.

Kosten: Die Kosten für beide Veranstaltungen belaufen sich auf max. CHF 3'500.- und fallen zulasten des Schulamts. Enthalten sind die Raummiete, Honorar und Geschenk für die Referierenden, Fahrtkosten sowie die Verpflegung der Teilnehmenden.

1.2 Gelebte Religion im Schulalltag

Hintergrund: Die Informationsveranstaltung behandelt gelebte Religion im Schulalltag anhand eines aktuellen Beispiels. Dabei wird die Bedeutung und die Rolle der Religion im Jugendalter, sowie deren Auswirkungen auf die Identitätsentwicklung und Gruppendynamiken beleuchtet. Es werden praxisnahe Hilfestellungen zu einem ethischen und interkulturellen Dialog in der Schule gegeben und die Fragestellungen rechtlich eingeordnet. Ziel der Informationsveranstaltung ist es einen respektvollen Austausch und das Verständnis zwischen unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen im Kontext der Schule zu benennen und zu fördern.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende aus der Schule und der Schulergänzenden Betreuung sowie an Fachpersonen aus anderen Bereichen, die in der Arbeit mit Gruppen von jungen Menschen tätig sind.

Organisation: Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention der Stadt Winterthur und der Abteilung Bildung und Innovation entwickelt, konzipiert und durchgeführt.

Kosten: Die Kosten für die Raummiete und Referierende belaufen sich auf maximal CHF 2500.- und werden dem Schulamt zu Lasten gestellt.

1.3 Weiterbildungsveranstaltung: Kindergarten

Hintergrund: Die Kindergartenstufe als Schuleintrittsstufe gilt als relevante Phase, die auf den späteren schulischen Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler wesentlichen Einfluss nimmt. Sie

bildet die erste Nahtstelle zwischen Elternhaus und Bildungssystem, begleitet die Kinder während der Eingliederung ins Schulsystem und fördert entwicklungsorientiert deren kognitive wie sozial-emotionale Kompetenzen. Die im Kindergarten erlebte Phase der frühen Kindheit legt den Grundbaustein für die weiteren Entwicklungen der Kinder. Lehrpersonen dieser Stufe weisen aufgrund der Arbeit an der Schuleingangsstufe sowie auf der geografischen Abgeschiedenheit der Kindergärten einen besonderen Bedarf an Austausch, Vernetzung und Weiterbildung auf.

Durch gemeinsame Weiterbildungsveranstaltungen werden in überschaubaren Gruppen (Bildungsteam) Impulse für die Weiterentwicklung der Kindergartenstufe gesetzt. Diese begünstigen die Wissenserweiterung in kindergartenspezifischen Themenbereichen sowie das Erkennen, Reflektieren und Modifizieren von eigenen Normen, Werten und Haltungen. Ein solches Weiterbildungsgefäss hat sich bereits im Bildungsteam West seit mehreren Jahren bewährt. Dieses soll nun auf die anderen Bildungsteams multipliziert werden. Zunächst betrifft die Einführung ein weiteres Bildungsteam im Schuljahr 2025/26. Anschliessend folgt die Implementierung der anderen Bildungsteams. Im Sinne einer Schule Winterthur erhalten die Kindergartenlehrpersonen zukünftig gesamtstädtisch gleichermassen Raum für Austausch, Vernetzung und Wissenserweiterung. Gleichzeitig können die Inhalte an die individuellen Weiterbildungsbedürfnisse der jeweiligen Gruppe adaptiert werden.

Zielgruppe: Das Austauschgefäss richtet sich an Kindergartenlehrpersonen.

Organisation: Pro Bildungsteam werden pro Schuljahr zwei Halbtage durchgeführt. Im Schuljahr 2025/26 werden die Veranstaltungen in zwei Bildungsteams aufgebaut. Somit sind es insgesamt vier Halbtage. Die Verantwortung für die Einführung liegt bei den projektverantwortenden Personen des Projekts «Kosmos Kindergarten».

Kosten: Die Kosten belaufen sich pro Bildungsteam pro Schuljahr auf maximal CHF 1500.- und fallen zu Lasten des Schulamtes. Insgesamt belaufen sich die Kosten für das Schuljahr 2025/26 somit auf CHF 3'000. Enthalten sind Honorare und Dankesgeschenke für Referierende.

1.4 Weiterbildungsveranstaltungen: Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Hintergrund: Im Rahmen des Projekts NETZ wird ein Angebot an Weiterbildungsveranstaltungen, die darauf abzielen, die Tragfähigkeit von Schulen zu erhöhen und den Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen im Schulalltag zu verbessern und die Lehr- und Betreuungspersonen zu stärken, konzipiert und durchgeführt. Diese Veranstaltungen setzen auf eine inklusive Haltung und den gezielten Aufbau von Fachwissen sowie auf ein erweitertes Handlungs- und Methodenrepertoire. Im Fokus steht der Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen, Inklusion und die Förderung der multiprofessionellen Zusammenarbeit in den Schulen der Stadt Winterthur. Die fünf Weiterbildungsangebote werden im Schuljahr 2025/26 im Teilprojekt Mini vielfältig und praxis- und bedürfnisorientiert gestaltet. Sie sind auf die unterschiedlichen Schulstufen und die verschiedenen Berufsgruppen der Schulpraxis zugeschnitten.

Zielgruppe: Die Weiterbildungsveranstaltungen richten sich an Mitarbeitende aus Schule und Schulergänzender Betreuung.

Organisation: Die Weiterbildungsveranstaltungen werden im Rahmen des Teilprojekts Mini des Projekts NETZ konzipiert. Die Durchführungsverantwortung im SJ 2025/26 obliegt der Projektleitung NETZ.

Kosten: Die Kosten für die Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen des Projekt NETZ belaufen sich auf maximal CHF 7'500.- und fallen zu Lasten des Schulamtes.

1.5 Gesamtstädtischer Schulentwicklungstag

Hintergrund: Ziel des gesamtstädtischen Schulentwicklungstages ist die Tragfähigkeit der Schulen zu erhöhen und eine gemeinsame Grundlage für die Zusammenarbeit bei herausfordernden Verhaltensweisen zu schaffen. Zudem geht es darum die Kommunikationsstrukturen zwischen

den Schul- und Betreuungsteams sowie verschiedenen weiteren Berufsgruppen zu stärken und Schulentwicklungsprozesse anzustossen. Der Tag bietet sowohl theoretische Inputs als auch praxisorientierte Arbeitsphasen, in denen konkrete Themen und Herausforderungen aus dem Schulalltag bearbeitet werden. Die Teilprojektgruppe Mikro entwickelt und konzipiert im Rahmen des Projekts NETZ den gesamtstädtischen Schulentwicklungstag im Schuljahr 2025/26 und stellt die thematischen und didaktischen Unterlagen den Schul- und Betreuungsleitenden frühzeitig zur Verfügung.

Zielgruppe: Der obligatorische gesamtstädtische Weiterbildungstag richtet sich an alle Personen aus den Schulen und den Betreuungen.

Organisation: Dieser Schulentwicklungstag findet dezentral in den jeweiligen Schul- und Betreuungseinheiten voraussichtlich nach den Frühlingsferien statt. Eine frühzeitige Planung der Teilnehmenden und der Betreuung und eine transparente Kommunikation sind notwendig. Die Organisation erfolgt im Schuljahr 2025/26 in Verantwortung der Projektleitung NETZ und der Leitung Bildung unter Mitwirkung der Teilprojektgruppe Mikro.

Kosten: Die Kosten für Referierende und Arbeitsmaterial belaufen sich auf maximal CHF 5000.- und werden dem Schulamt zu Lasten gestellt.

1.6 Fachkarussell: Fokus Förderung überfachlicher Kompetenzen

Hintergrund: Die Stadt Winterthur bietet mit dem Weiterbildungsformat «Fachkarussell» zwei Fachveranstaltungen zu relevanten Themen für Schule und Betreuung an. Die Fachveranstaltungen beinhalten jeweils ein Referat einer Fachperson mit Anknüpfungspunkten für die Umsetzung in Schule und Betreuung. Da festgestellt wurde, dass insbesondere bei Schulassistenten Bedarf für dieses Angebot besteht, wird dies künftig berücksichtigt, indem Themen gewählt werden, die insbesondere für diese Zielgruppe zentral sind. Im Schuljahr 2025/26 wird die Förderung einer im Lehrplan 21 aufgeführten überfachlichen Kompetenz, wie beispielsweise die Förderung der «Selbstständigkeit» (Selbstkompetenz), thematisiert.

Zielgruppe: Während sich eines der Angebote an Schulassistenten richtet, hat das zweite Angebot Schulleitende, Schulische Heilpädagog:innen, und Betreuungsleitungen, die mit der fachlichen Führung von Schulassistenten betraut sind, sowie Lehrpersonen, die mit Schulassistenten zusammenarbeiten zur Zielgruppe.

Organisation: Im Schuljahr 2025/26 wird ein Fachinput an zwei unterschiedlichen Daten nach den Herbstferien angeboten. Die Verantwortung für die Organisation der Veranstaltung liegt bei der Abteilung Bildung und Innovation.

Kosten: Die Kosten pro Fachkarussell belaufen sich, in Abhängigkeit von Honorar der Referierenden und dem Veranstaltungsort, auf maximal CHF 2'000.- und setzen sich aus den folgenden Kostenpunkten zusammen: Honorar (inkl. Fahrkosten) für die Referierenden, Mietkosten für Räume und Infrastruktur und Verpflegung für die Teilnehmenden.

Die totalen Kosten für das Fachkarussell belaufen sich auf maximal CHF 4'000.-, wobei diese dem Budget des Schulamtes zu Lasten fallen.

1.7 Deutsch als Zweitsprache DaZ

1.7.1 DaZ Sprachgewandt Einführung

Hintergrund: Der Besuch des Einführungskurses in das Instrumentarium sprachgewandt ist obligatorisch für alle, die DaZ unterrichten (Vorgabe Bildungsdirektion) und über keinen entsprechenden Kursnachweis verfügen. Das Bereitstellen eines entsprechenden Angebots in Winterthur soll zur Sicherung der Qualität des DaZ-Unterrichts beitragen. Denn auf diese Weise werden neue DaZ-Lehrpersonen der Stadt Winterthur ohne CAS DaZ sowohl mit dem Instrumentarium sprachgewandt, als auch mit zentralen Elementen des DaZ-Rahmenkonzepts vertraut gemacht.

Zielgruppe: Alle neuen DaZ-Lehrpersonen (aller Zyklen), die keinen Nachweis erbringen können, einen solchen Kurs bereits einmal besucht zu haben, sind verpflichtet am Kurs teilzunehmen.

Organisation: Es werden je nach Bedarf 1-2 Kurse mit maximal 25 Teilnehmenden angeboten. Der Kurs wird durch Dr. Inge Rychener durchgeführt. Das Programm beinhaltet neben dem Einführungskurs eine kurze Information durch die Projektleitung Sprachförderung der Stadt Winterthur (ca. 0.5h). Die Kurse finden jeweils im Herbst in Winterthur oder online statt.

Kosten: Die Kosten pro Kurs belaufen sich auf ca. CHF 1'700.- und setzen sich aus der Saalmiete, der Verpflegung und des Honorars für die Referentin oder den Referenten zusammen. Insgesamt führt dies zu maximalen Kosten von CHF 3'400.-, welche dem Budget des Schulamtes zu Lasten gestellt werden. Hinweis: Der Kanton übernimmt die Kosten nicht. Begründung: Gleichbehandlung der Gemeinden (vgl. Mailantwort von K. Schmocker (VSA) vom 18.10.2022 auf eine diesbezügliche Anfrage).

1.7.2 Einstieg in den DaZ-Unterricht im Zyklus 1

Hintergrund: In der Stadt Winterthur unterrichten viele Lehrpersonen DaZ, die keinen CAS DaZ besucht haben. Dieser Kurs vermittelt neuen DaZ-Lehrpersonen des Zyklus 1, worauf im DaZ-Unterricht zu achten ist und wie dieser erfolgsversprechend angegangen wird. Es ist essentiell, dass das Deutschlernen von allem Anfang an professionell unterstützt wird. Dieser Kurs ersetzt den CAS DaZ nicht, unterstützt die Lehrpersonen aber dabei, die Zeit zu überbrücken bis sie mit dem CAS DaZ beginnen.

Zielgruppe: Der Kurs wird für Lehrpersonen, die neu im Zyklus 1 DaZ unterrichten oder gegebenenfalls auch DaZ-Lehrpersonen, die bereits schon etwas länger im Zyklus 1 DaZ unterrichten, aber noch keinen CAS DaZ absolvieren, ausgeschrieben.

Organisation: Es wird ein Kurs mit maximal 25 Teilnehmenden angeboten. Anmeldungen von DaZ-Lehrpersonen mit höheren DaZ-Pensen sollen gegenüber DaZ-Lehrpersonen mit kleinen DaZ-Pensen Vorrang haben. Der Kurs wird durch Dr. Inge Rychener durchgeführt. Das Programm entspricht der Kurausschreibung des Instituts. Die Kurse finden jeweils im Herbst am Institut Unterstrass oder online statt.

Kosten: Die Kosten von CHF 5'000.- werden dem Budget des Schulamtes zu Lasten gestellt.

1.8 IQES-Weiterbildungskurse

Hintergrund: Die Zentralschulpflege hat am 27. Juni 2017 beschlossen, zur nachhaltigen Implementierung von IQES online ab dem Schuljahr 2018/19 für neue Schulleitungspersonen jedes Schuljahr einen IQES-Weiterbildungskurs anzubieten. Der Weiterbildungskurs soll nach Möglichkeit auch bestehenden Schulleitungen offenstehen.

Die Zentralschulpflege hat sich in ihrer Sitzung vom 6. Juli 2021 dafür ausgesprochen, dass auch Lehrpersonen eine Einführung in die Mediathek von IQES online erhalten sollen, um die bereitgestellten Materialien gewinnbringend im Unterricht einsetzen zu können. Die IQES-Schulungen orientieren sich an aktuellen Inhalten der Praxis der Schulen Winterthur. Aufgrund aktueller Themenfelder und Projekte wird ein Inhalt gewählt, der die Handlungskompetenz im Themenfeld unterstützt und an dem die Plattform IQES exemplarisch kennengelernt und genutzt werden kann.

Zielgruppe: Der IQES-Weiterbildungskurs soll innerhalb der ersten zwei Anstellungsjahre von allen neuen Schulleitungen absolviert werden und steht zudem auch bestehenden Schulleitungen offen. Das Angebot für eine Einführung in die Mediathek von IQES online hingegen richtet sich an Lehrpersonen.

Organisation: Für Schulleitungen werden zwei separat buchbare Halbtageskurse im Schuljahr 2025/26 angeboten. Die Einführung (Vormittag) und Vertiefung (Nachmittag) in die Mediathek sowie in das Evaluationstool von IQES online findet anhand praktischer Schulentwicklungsthemen statt. Das für Lehrpersonen aller Zyklen wird im Schuljahr 2025/26 während drei Stunden durchgeführt. Die Organisation liegt in der Verantwortung der Abteilung Bildung und Innovation.

Kosten: Die Kosten für einen IQES-Weiterbildungskurs für Schulleitungen (2 Halbtage) belaufen sich auf insgesamt max. CHF 3'000.-. Die Kosten für das Webinar für Lehrpersonen beläuft sich auf insgesamt CHF 1'200.-. Die Kosten von insgesamt CHF 4'200.- werden dem Schulamt belastet.

1.9 Nothilfekurse

Hintergrund: Lehrpersonen und Betreuungsmitarbeitende sind oft erste Ansprechpersonen in Notfallsituationen, sei es bei einem Unfall oder anderen gesundheitlichen Vorfällen im Klassenzimmer oder auf dem Schulgelände. Eine regelmässige Auffrischung stellt sicher, dass sie mit den aktuellen Erste-Hilfe-Massnahmen vertraut bleiben und im Ernstfall schnell und sicher handeln können. Indem die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Winterthur Auffrischkurse für Nothilfe anbietet, gewährleistet sie, dass Lehrpersonen und Betreuungsmitarbeitende Zugang zu professionellen, aktuellen und hochwertigen Erste-Hilfe-Kursen haben, auch wenn sie im Einzelfall nicht an den entsprechenden durch die Schulleitung beziehungsweise Betreuungsleitung organisierten Kursen teilnehmen können. Diese Kurse sind auf die spezifischen Bedürfnisse der Schulen und Betreuung zugeschnitten und werden im Schuljahr 2025/26 aufgrund eines durch die Leitung Bildung sowie der in der Ausgangslage genannten Vertretungen und Beizügen festgestellten Bedarfes erstmalig angeboten.

Zielgruppe: Das Angebot richtet sich an Lehrpersonen sowie Betreuungsmitarbeitende der Schulen Winterthur.

Organisation: Das Angebot wird an drei Samstagen zwischen den Sommer- und Weihnachtsferien durch die Abteilung SchuBe organisiert.

Kosten: Die Kosten belaufen sich pro Nothilfe-Refresher-Kurs auf maximal CHF 1'300 und fallen zu Lasten des Schulamts. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf maximal CHF 3'900 und setzen sich aus Raumkosten und den Honoraren der Referierenden zusammen.

1.10 Intervention bei physischer Gewalt

Hintergrund: Im pädagogischen Alltag im Klassenzimmer, auf dem Pausenplatz oder in der Betreuung geraten Kinder bisweilen in handgreifliche Konflikte und sowohl Lehrpersonen als auch Betreuungspersonen müssen auch physisch Konflikte schlichten. Dabei stellen sich für die Fachpersonen unmittelbare Fragen der angemessenen Intervention. Zusammen mit Spezialisten der Konfliktlösung werden eigene Erfahrungen besprochen und das konkrete Einschreiten bei Konflikten geübt. Um die Teilnahme mehreren Personen zu ermöglichen, wird im Schuljahr 2024/25 eine Durchführung zu drei Zeitpunkten angestrebt.

Zielgruppe: Das Angebot spricht insbesondere Lehrpersonen, Betreuungspersonen und Assistenzen an.

Organisation: Das Angebot gliedert sich in zwei Termine, an welchen Konfliktlösungsprofis während zwei Stunden mit Gruppen von 10-14 Personen arbeiten. Das Angebot wird jeweils im Herbst, Winter und im Frühjahr durchgeführt.

Kosten: Der Kostenpunkt liegt pro 2x3h bei maximal CHF 2'000.-. Bei einer dreifachen Durchführung des Angebots liegen die Kosten bei insgesamt CHF 6'000.- wobei diese zu Lasten des Schulamtes fallen.

2. Wissensaustausch

2.1 Vernetzungstreffen: Aufnahmeklassen-Lehrpersonen

Hintergrund: Der fachliche Austausch von Lehrpersonen der Aufnahmeklassen trägt zur Qualitätssicherung des Unterrichts in Aufnahmeklassen bei und wird von den Lehrpersonen sehr geschätzt. Es handelt sich um ein einzigartiges Gefäss, welches den Lehrpersonen von Aufnahmeklassen einen fachspezifischen Austausch unter sich ermöglicht. Der Anlass bietet unter anderem die Möglichkeit sich bezüglich der Handhabung von Übergabeberichten auszutauschen, sodass ein reibungsloser Übergang gewährleistet werden kann.

Zielgruppe: Der Austausch richtet sich an Lehrpersonen von Aufnahmeklassen.

Organisation: Der Austausch findet einmal jährlich statt und wird durch die Abteilung Bildung und Innovation organisiert. Es wird eine externe Fachperson für die Moderation des Anlasses eingeladen.

Kosten: Kosten: Für den Anlass fallen Kosten für die externe Moderation und Verpflegung von insgesamt CHF 1500.- an, die dem Budget des Schulamtes belastet werden.

2.2 Austauschgefäss mit Fachinput für Zyklus 1

Hintergrund: Die Stärkung des Austauschs und der Zusammenarbeit im Zyklus 1 ist insbesondere für die Stärkung der pädagogischen Ansätze der Frühen Förderung sowie eine bestmögliche Gestaltung der Bildungslaufbahn von Kindern relevant. Ziel ist es, anhand der Thematisierung eines konkreten pädagogischen Themas mit Fokus auf die Kindsentwicklung eine gemeinsame Sprache, Sichtweise und Entwicklungsrichtung im Zyklus 1 zu stärken. Dies unterstützt die weitere Annäherung zwischen Kindergarten und erster sowie zweiter Klasse sowie die Optimierung des Stufenübergangs für Kinder, Eltern und Lehrpersonen. Übergeordnet können die Gefässe Handlungssicherheit geben, das gegenseitige Verständnis fördern und die Unterrichtsentwicklung anstossen. Dies erhöht nebst der Tragfähigkeit der Einzelschule auch das «Wir»-Gefühl der Lehrpersonen des Zyklus 1 für «eine Schule Winterthur» und unterstützt den Aufbau einer gemeinsamen Haltung.

Zielgruppe: Das Austauschgefäss richtet sich an schulische Lehr- und Fachpersonen des Zyklus 1 und an interessierte Lehrpersonen der 3. Klassen.

Organisation: Es wird ein Austauschgefäss pro Schuljahr durchgeführt.

Kosten: Die Kosten belaufen sich pro Halbtage auf maximal CHF 1500.- und fallen zu Lasten des Schulamts.

2.3 Bildungsforen

Hintergrund: Art. 19 OST sieht Bildungsforen für die Diskussion von aktuellen Fragen aus dem Bildungswesen in der Stadt vor, insbesondere zu Themen der Schulentwicklung sowie pädagogische Themen.

Zielgruppe: Bildungsforen richten sich an die Schulleitungen sowie themenbezogene Führungs- und Fachpersonen aus dem Schulamt, dem Departement Schule und Sport und je nach Thema an weitere Personenkreise.

Organisation: Die Bildungsforen finden viermal jährlich statt und dauern ca. 3h. Es ist vorgesehen, dass jeweils ca. 80 Personen teilnehmen. Die Geschäftsführung Schule lädt unter Mitwirkung der Schulleitungskonferenz zu den Bildungsforen ein und leitet diese.

Kosten: Für den Anlass fallen Kosten für die Raummiete und Verpflegung von insgesamt CHF 8'500.- an, die dem Budget des Schulamtes belastet werden.

3. Einführung/Onboarding

3.1 Einführung neue Schulleitende

Hintergrund: Jedes Schuljahr werden mehrere neue Schulleitende in der Stadt Winterthur angestellt. Zur Unterstützung beim Einfinden in ihrer neuen Position und damit ihre Arbeit schnell effizient wird, sollten neue Schulleitungen bei Aufnahme ihrer Tätigkeit ein Verständnis für die städtischen Prozesse entwickeln, eine Übersicht über Unterstützungsangebote der Stadt Winterthur gewinnen und Tipps und Tricks in der praktischen Umsetzung erhalten. Um dies zu gewährleisten, wird im ersten Halbjahr eine fachliche Einführung neuer Schulleitenden durch Fachpersonen des DSS, des Schulbetriebs sowie des Dienstleisters FM Unterwegs organisiert. Erste Rückmeldungen des Onboarding-Angebotes von diesem Schuljahr zeigen, dass das Onboarding grundsätzlich sehr geschätzt wird, neuen Schulleitungen in der Einarbeitung stark hilft und erheblich zur Arbeitgeberattraktivität von Winterthur beiträgt. Gleichzeitig zeigt sich auch, dass gewisse Anpassungen in der Ausgestaltung des Einführungsprogramms notwendig und sinnvoll erscheinen. Eine systematische Auswertung und Anpassung des Programms erfolgten im Februar 2025.

Zielgruppe: Das Angebot ist für alle neuen Schulleitungen obligatorisch.

Organisation: Voraussichtlich finden drei obligatorische Einführungstage für neue Schulleitungen statt. Diese verteilen sich auf einen Termin kurz vor den Sommerferien, einen Termin in der zweiten Schulwoche und einen Termin kurz nach den Herbstferien. An den unterschiedlichen Tagen werden unterschiedliche thematische Schwerpunkte behandelt (IT-Umgebung, VZE-Planung und Personalführung, Sonderpädagogik und SKIS, Rolle Abteilung SI und SPD, Schulprogramm inkl. Einführung psychische Gesundheit, Schulkredit und Finanzen). Die Organisation der Veranstaltung liegt in der Verantwortung der Leitung Bildung.

Kosten: Die Kosten für die Einführung für neue Schulleitende setzen sich aus Raumkosten, Verpflegungskosten (Wasser, Kaffee mit Gipfeli und Mittagessen) und den Kosten für externe Referierende von FM Unterwegs zusammen. Die Raum- und Verpflegungskosten von CHF 3500 gehen zu Lasten des Schulamtes. Die Kosten für die Dienstleistungen von FM Unterwegs von CHF 6500.- werden auf der Kostenstelle der Leitung Bildung verrechnet.

3.2 Begrüssungsapéro

Hintergrund: Der Begrüssungsapéro stellt eine wertvolle Gelegenheit dar, das Departement für Schule und Sport (DSS), das Schulamt sowie die vielfältigen Angebote der Stadt für Schulen vorzustellen. Dies ermöglicht es den eingeladenen Schulleitungen, Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Betreuungsleitungen sich zügig einen umfassenden Überblick über die verfügbaren Angebote zu verschaffen und die niederschwellige Nutzung von Angeboten zu fördern. Der anschliessende Apéro stärkt die Vernetzung im informellen Rahmen, sodass ein erleichtertes Kennenlernen sowie ein Austausch unter heterogenen Fachpersonen der Stadt gefördert werden.

Zielgruppe: Der Begrüssungsapéro richtet sich an neu angestellte Lehrpersonen, Schulleitende, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Betreuungsleitende an Winterthurer Schulen und Betreuungen.

Organisation: Der Anlass findet einmal jährlich statt und dauert ca. 3h. Die Schulamtsleitung lädt zum Begrüssungsapéro ein. Die Organisation liegt in der Verantwortung der Kanzlei unter Mitwirkung der Abteilung Bildung und Innovation.

Kosten: Für den Anlass fallen Kosten für die Raummiete, Verpflegung und kleine Dankesgeschenke an die Referierenden von insgesamt CHF 4'500.- an, die dem Budget des Schulamtes belastet werden.

4. Kostenzusammenstellung

Weiterbildung	Kosten
Professionswissen	
WB-Reihe psychische Gesundheit	CHF 3'500.-
Gelebte Religion im Schulalltag	CHF 2'500.-
Weiterbildungsveranstaltung: Kindergarten	CHF 3'000.-
Weiterbildungsveranstaltungen: UmhV	CHF 7'500.-
Gesamtstädtischer Schulentwicklungstag	CHF 5'000.-
Fachkarussell	CHF 4'000.-
Deutsch als Zweitsprache DaZ	CHF 8'400.-
IQES-Weiterbildungskurse	CHF 4'200.-
Nothilfekurse	CHF 3'900.-
Intervention bei physischer Gewalt	CHF 6'000.-
Wissensaustausch	
Vernetzungstreffen: Aufnahmeklassen-Lehrpersonen	CHF 1'500.-
Austauschgefäss mit Fachinput für Zyklus 1	CHF 1'500.-
Bildungsforen	CHF 8'500.-
Einführung/Onboarding	
Einführung neue Schulleitende	CHF 10'000.-
Begrüssungsapéro	CHF 4'500.-
Total:	CHF 73'000.-